KLAIBER MARKISEN

GERMAN DESIGN AWARD WINNER 2023

GEBRAUCHS- & PFLEGEANLEITUNG

MARKISEN

KLAIBER.de

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf einer KLAIBER Markise haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben. Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen viele schöne Momente unter Ihrem Sonnenschutzsystem. **Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch Ihrer Markise die komplette Bedienungsanleitung durch** (falls Ihre Markise mit Elektroantrieb/Steuerung ausgerüstet ist, lesen Sie bitte auch die separat beigelegten Anleitungen durch). Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren und beim Verkauf der Markise an den neuen Besitzer weiterzugeben.

KLAIBER Markisen werden nach den Anforderungen der DIN EN 13561 gebaut. Diese Normvorgaben müssen auch bei der Montage/Installation vom Fachhändler beachtet und eingehalten werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren KLAIBER Fachhändler.

Mit der vorliegenden Dokumentversion verlieren alle früheren Versionen ihre Gültigkeit. KLAIBER ist bestrebt, diese Unterlagen ständig zu verbessern. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden.

Inhaltsverzeichnis

1.0 Wichtige Hinweise ____ **3**
1.1 Symbolerklärung ____ 3
1.2 Sicherheitshinweise ____ 3
1.3 Max. zulässige Windlast ____ 4
1.4 Übersicht Windwiderstandsklassen ____ 4
2.0 Betrieb ____ **4**
2.1 Betrieb Gelenkarmmarkise SELECT-OMBRAMATIC ____ 5
2.2 Betrieb Gelenkarmmarkise mit Option Volant-Plus ____ 5
2.3 Betrieb Gelenkarmmarkise mit Option Seitenteilbeschattung ____ 6
2.4 Betrieb mit Elektroantrieb / Steuerungssystem ____ 6
3.0 Pflege & Wartung ____ **7**
3.1 Wartung/Reinigung Mechanik ____ 7
3.2 Wartung Windsensor ____ 7
3.3 Reinigung Markisentuch ____ 7
3.4 Allgemeine Hinweise Markisenstoffe ____ 8
4.0 Störungen ____ **9**
5.0 Außerbetriebnahme/Entsorgung ____ **9**

1.0 Wichtige Hinweise

1.1 Symbolerklärung

Zur besseren Orientierung werden in dieser Anleitung einige Symbole verwendet, welche Sie auch auf wichtige Punkte hinweisen:

Sicherheitshinweis!
Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden.

Sicherheitshinweis!
Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen.

1.2 Sicherheitshinweise

KLAIBER Markisen wurden ausschließlich für die Verwendung als Sonnenschutzanlagen entwickelt und nach Normvorgaben gebaut. Zur Vermeidung von Schäden dürfen die Markisen nur unter bestimmten Bedingungen Regen ausgesetzt werden. Bei einer Mindestneigung von 14°(= Gefälle von 25%) hält die Markisen einem leichten, kurzen Regen stand.

Änderungen am Sonnenschutzsystem oder bei der Konfiguration der Automatiksysteme (in Verbindung mit Elektroantrieb) dürfen nur in Absprache mit KLAIBER oder dem Fachhändler vorgenommen werden. Das Manipulieren am Sonnenschutzsystem kann eine gefährliche Situation hervorrufen und zu erheblichen Körper- bzw. Sachschäden führen.

Eine eventuelle Demontage/Neumontage darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden. Es ist darauf zu achten, die dem Montageuntergrund entsprechend benötigten Konsolen und Befestigungsmittel zu verwenden. Die Montagehöhe muss die Gefährdung von Personen durch das Ausfahren des Sonnenschutzsystems ausschließen.

Achtung Elektroantrieb! Gefahr durch Stromschlag! Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Untersuchen Sie stromführende Kabel regelmäßig auf Verschleiß oder Beschädigungen. Bei Beschädigung des Netzkabels darf der Antrieb keinesfalls in Betrieb genommen werden.

Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren KLAIBER Fachhändler.

1.3 Max. zulässige Windlast

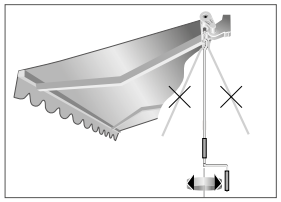
Die Markise wurde so konstruiert, dass sie in den meisten Fällen die Mindestanforderungen der in der CE-Konformitätserklärung angegebenen Windwiderstandsklasse 2 (siehe Tabelle 1.4) erfüllt. Je nach Modell und Ausladung ist auch nur Windwiderstandsklasse 1 möglich. Welche Windwiderstandsklasse nach der Montage erreicht wird, hängt maßgeblich von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel, sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab. Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden.

1.4 Übersicht Windwiderstandsklassen

Klasse	Windstärke (Beaufort)	Windgeschwindigkeit	Auswirkung
0	1-3	bis 19 km/h	Blätter und dünne Zweige bewegen sich
1	4	20-28 km/h	Zweige und dünne Äste bewegen sich, loses Papier wird vom Boden gehoben
2	5	29-38 km/h	Äste bewegen sich und kleine Laubbäume schwanken
3	6	39-49 km/h	Starke Äste schwanken
4	7	50-61 km/h	Bäume schwanken, Widerstand beim Gehen gegen den Wind

2.0 Betrieb

- Im Aus-/Einfahrbereich der Markise dürfen sich keine Personen oder Hindernisse befinden.
- Lassen Sie Kinder die Markise und gegebenenfalls vorhandene Steuergeräte nicht bedienen.
- Während der Bedienung muss die Markise im Sichtbereich des Bedieners sein.
- Die Markise darf nicht benutzt werden, wenn Reparatur- oder Wartungsarbeiten erforderlich sind. Eventuell vorhandene Steuerungssysteme sind auf manuellen Betrieb zu stellen.
- Bei manuellem Antrieb muss die Handkurbel beim Ein- und Ausfahren des Sonnenschutzsystems in verlängerter Richtung des Getrieberinges stehen. Handkurbel nach Erreichen der Endpositionen nicht mehr weiterdrehen.

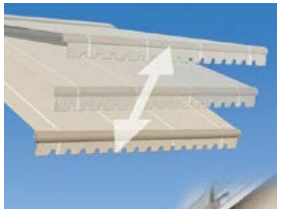


Drehrichtung der Handkurbel beim Ausfahren:
Rechts (Uhrzeigersinn)

Drehrichtung der Handkurbel beim Einfahren:
Links (gegen den Uhrzeigersinn)

- Während dem Ein- und Ausfahren dürfen die beweglichen Markisenteile nicht berührt werden.
- Die Markise dient als Sonnenschutz. Es wird empfohlen, die Markise bei starkem Wind über 30 km/h und Regen sofort einzufahren (siehe auch Punkt 1.3, max. zulässige Windlast).
- Um Beschädigungen zu vermeiden, darf die Markise bei Frost, Schnee (Gefahr durch Schneelast) und Eis nicht bedient werden.
- Es dürfen keine zusätzlichen Lasten (z.B. Kleider, Blumentöpfe usw.) an der Markise angebracht werden.
- Anlagen mit Kurbelbedienung dürfen nicht mit Gewalt eingefahren werden.
- Fahren Sie die Markise, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub auf dem Tuch etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden. Durch Missachten dieser Maßnahme können Wickelfalten oder sonstige optische Schäden am Markisentuch entstehen (kein Garantieanspruch).

2.1 Betrieb Gelenkarmmarkise SELECT-OMBRAMATIC



Die OMBRAMATIC-Technik ermöglicht es, den Neigungswinkel (Fall) stufenlos via Handkurbel zu verstellen. Die Bedienung darf nur bei halb ausgefahrener Markise erfolgen.

Drehrichtung der Handkurbel für steilen Winkel:
Rechts (Uhrzeigersinn)

Drehrichtung der Handkurbel für flachen Winkel:
Links (gegen den Uhrzeigersinn)

2.2 Betrieb Gelenkarmmarkise mit Option Volant-Plus

Der Volant-Plus (absenkbarer Volant; nicht bei allen Modellen verfügbar) wird mittels Handkurbel ausgefahren. Je nach Montageseite des Getriebes ändert die Auf-/Abrollrichtung. Falls sich das Fallprofil nicht vollständig zum Volantprofil einfahren lässt, muss der Volant-Plus nochmals ganz ausgefahren und in entgegengesetzter Richtung erneut eingefahren werden.

2.3 Betrieb Gelenkarmmarkise mit Option Seitenteilbeschattung

Das Seitenteil (nicht für alle Modelle verfügbar) muss vor Einfahren der Markise ausgehängt werden.

2.4 Betrieb mit Elektroantrieb/Steuerungssystem

- Markisen, welche mit Elektroantrieb ausgestattet sind (auch als Option), empfehlen wir über einen Windwächter oder eine Sonnen-Wind-Automatik zu steuern. Dadurch wird das Risiko von Beschädigungen durch Wind und Regen stark reduziert. Wird die Markise durch den Windwächter eingefahren, kann es, je nach Steuerungstyp, ca. 10-20 Min. nicht mehr ausgefahren werden (Windsperrzeit).

⚠
- Es ist zu beachten, dass bei einem aufziehenden Gewitter kurzfristig starke Windböen auftreten können und die Windautomatik nicht sofort reagieren kann.

- Wird die Markise ohne Sonnen-/Windautomatik betrieben, muss die Markise beim Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, Einkaufen etc.) oder über Nacht eingefahren werden.

- Anlagen, welche mit Elektroantrieb und mit einer Automatiksteuerung ausgestattet sind, müssen in den Wintermonaten auf «manuellen Betrieb» gestellt werden. Vereiste Anlagen erst nach dem Enteisen wieder ausfahren.

⚠
- Der Elektroantrieb ist mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet und nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Unabhängig von der Ausfahrposition erfolgt bei Überhitzung des Antriebs (z. B. durch häufiges Ein- und Ausfahren) eine automatische Abschaltung. Nach einer Abkühlzeit (ca. 10-45 Min., je nach Außentemperatur, Motorenleistung, Tuchwickelposition etc.) ist der Elektroantrieb wieder betriebsbereit.

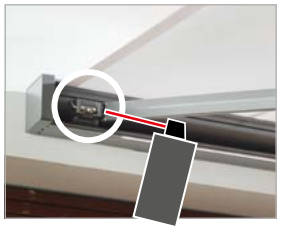
- Markisen mit Elektroantrieb können bei einem Stromausfall (z. Bsp. durch ein Gewitter) nicht eingefahren werden. Bei längerem Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende etc.) wird empfohlen, die Automatiksteuerung auf «manuellen Betrieb» zu stellen. Im Betrieb mit Automatiksystemen ist darauf zu achten, dass die Ein- und Ausfahrbereiche frei von Hindernissen sind.

Der Betrieb des Sonnenschutzsystems muss den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Angaben entsprechen. Verwendungen, die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäss. KLAIBER übernimmt keine Haftung für mögliche Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

3.0 Pflege & Wartung

Stellen Sie sicher, dass der Elektroantrieb bei Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten stromlos geschaltet wird, um ein unbeabsichtigtes Ein- oder Ausfahren zu verhindern.

3.1 Wartung/Reinigung Mechanik



Grundsätzlich sind die mechanischen Teile wartungsarm. Gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile (Kunststoffgleiter etc.) mit einem geeigneten Schmiermittel (Silikonspray) sowie periodische Kontrollen/Wartungen durch einen KLAIBER Fachhändler wird empfohlen und kann die Lebensdauer der Markise verlängern. Fahren Sie das trockene Markisentuch zur Reinigung ganz ein. Reinigen Sie das Markisengestell mit einem Haushaltsreiniger für empfindliche Oberflächen.

3.2 Wartung Windsensor

Bei vorhandenem Steuerungssystem sollte der mechanische Windsensor periodisch auf Beschädigungen durch externe Einflüsse bzw. auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft werden (Drehverhalten bei Wind beobachten). Sollte sich der Windsensor nicht richtig drehen, muss er von einem KLAIBER Fachhändler überprüft werden.

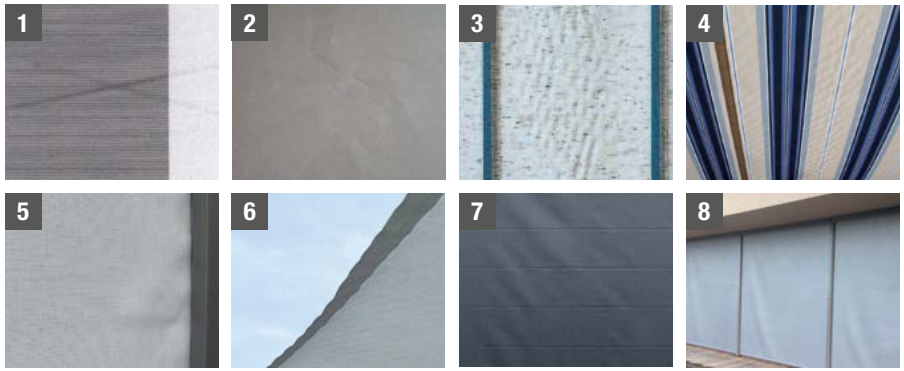
3.3 Reinigung Markisentuch

Das Polyacryltuch ist imprägniert. Pflegen Sie das Tuch bei Bedarf wie folgt: Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden. Das Tuch (Polyacryl und PVC) kann bei leichter Beschmutzung mit verdünnter Seifenlösung (5 %, ca. 30°C) und einer weichen Bürste abgewaschen werden. Danach mit klarem Wasser gründlich nachspülen. Eventuell den Vorgang wiederholen. Die Markise erst wieder einfahren, wenn das Tuch vollkommen trocken ist.

Bei starker Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit einem speziell dafür entwickelten Tuchreinigungsmittel gemäß Produktanleitung. Es darf kein Hochdruckreinigungsgerät verwendet werden. Zum Nachimprägnieren kann das Polyacryltuch bei Bedarf mit einem speziellen Imprägnierspray (z. B. Tex'Aktiv Guard™) behandelt werden.

3.4 Allgemeine Hinweise Markisenstoffe

Unsere Markisentücher erfüllen sowohl funktionelle als auch dekorative Aufgaben und geben Ihnen viele Jahre sicheren und angenehmen Sonnen-, Wetter- oder auch Blendschutz. Unabhängig vom hohen Stand der Technik bei der Herstellung dieser Tücher gibt es durch die Verarbeitung und Nutzung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Um Irritationen zu verhindern, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften hinweisen:



1 | Knickfalten
entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.

2 | Kreideeffekt
sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung entstehen und sich auch bei größter Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

3-5 | Welligkeit
im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z. B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen. Faltenbildung im Saumbereich ist auch bei ZIP-Anlagen im Übergangsbereich von Stoff und Reißverschluss möglich. Verstärkt wird diese Erscheinung durch Witterungseinflüsse.

6 | Seitenbahnenlängung
Nähte und Säume wirken zwar wie eine Verstärkung, müssen aber auch die größte Belastung aushalten. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was Druck und Spannung noch erhöht. Nähte und Säume werden glatt gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren der Markise dazu führen, dass die Seitensäume herunterhängen.

7 | Querabdrücke
Durch die Anbindung an Tuchwelle und Quernähte entsteht an diesen Stellen eine Aufdickung des Behangs. Dies kann sich (durch das Wickeln) als Querabdruck im Tuch abzeichnen und ist technisch nicht vermeidbar.

8 | V-förmige Wellen
Bei Senkrechtverschattungen können technisch bedingt V-förmige Wellen von den Außenseiten zur Mitte hin auftreten. Die meisten dieser Produkte sind an den Außenseiten gelagert und aufgrund der Breiten lässt sich ein Durchhang der Tuchwelle wie auch vom Saumrohr nicht vermeiden.

Regenbeständigkeit
Polyacryl-Sonnenschutzmarkisenstoffe sind Wasser abweisend imprägniert und halten bei einer Mindestneigung von 14° einem leichten, kurzen Regen stand. Bei stärkerem oder längerem Regen müssen Markisen eingefahren werden, um Schäden zu vermeiden. Nass eingerollte Markisen sind baldmöglichst zum Trocknen wieder auszufahren.

Hinweis
Grundsätzlich können die oben genannten Effekte in unterschiedlichen Stärken bei fast allen Markisentüchern und technischen Tüchern auftreten. Sie mindern aber in keiner Weise deren Wert und die Gebrauchstauglichkeit und stellen somit auch keinen Reklamationsgrund dar.

4.0 Störungen

Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren KLAIBER Fachhändler. Benutzen Sie das Sonnenschutzsystem nicht bei Störungen und während Reparaturarbeiten.

5.0 Außerbetriebnahme / Entsorgung

Beachten Sie bei einer allfälligen Außerbetriebnahme und Demontage der Markise, dass diese fachgerecht und nach Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.

Bei der Herstellung dieses Produktes wurde auf ökologisch sinnvolle Produktionsprozesse geachtet.

Ebenfalls sollte die Markise, deren Verpackung sowie die Zubehörteile für ein umweltfreundliches Recycling sortiert und/oder der zuständigen Entsorgungsstelle zugeführt werden.

IHRE NOTIZEN

IHRE NOTIZEN

Änderungen jederzeit vorbehalten

KLAIBER MARKISEN

KLAIBER Sonnen- u. Wetterschutztechnik GmbH
Graf-Zeppelin-Straße 11–13 • 76694 Forst / Baden
Tel. 07251 9733 - 0 • info@klaiber.de

© KLAIBER Stand 07/2026

KLAIBER.de